

# Die architektonischen Höhepunkte Saalfelds

## Büchlein über Villen und Landhäuser

Saalfeld (OTZ/U. H.). Ja, es gibt sie auch in Saalfeld, auch wenn sie nicht so kompakt und große Wohnviertel prägend zu finden sind. Aber auch in Saalfeld stehen Villen und Landhäuser.

Die ehemalige Rudolstädterin Dr. Renate Reuther hat sie mit ihren dieses Jahr stattfindenden Villenspaziergängen mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Ihre Recherchen im städtischen Bauamt und Archiv mündeten nun in der Herausgabe eines ein kleines Büchleins innerhalb der Reihe „Architektour“ im Culturcon-Verlag Berlin, der auch Bücher u.a. über Villen auf Usedom und Rügen verantwortet.

„Villen und Landhäuser in Saalfeld“ wurde am Dienstagabend in der Kreissparkasse Saalfeld öffentlich vorgestellt. Eingeladen waren dabei unter ande-

rem die heutigen Villenbesitzer bzw. -bewohner, die die architektonischen Schmuckstücke mit viel Liebe erhalten, sich selbst eine hohe Wohnqualität sichern und Saalfelds Stadtbild zugleich aufwerten.

Eingang in das reich bebilderte Büchlein gefunden haben 13 Villen und zwei Landhäuser.

Nicht fehlen dürfen dabei die Villen Bergfried und die der Auerbach-Brüder in der Pfortenstraße, am Sommerstein und der Po-

litz. Interessantes erfährt der Leser über die unvollendete Villenkolonie Richterstraße. Das Haus Richterstraße 15 ziert das Titelblatt des Büchleins. 1907 erbaut befindet es sich noch heute in Familienbesitz. Gleiches gilt für die Wohnburg Hohe Straße, die 1909 errichtet wurde. Das Villenbuch ist auch in den OTZ-Presseshäusern in Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck erhältlich.



Foto: David Stöber

Dr. Renate Reuther mit ihrem Villenbuch zu Saalfeld.